

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1931-1932**

6.6.1932

Montag, den 6. Juni

* B 27 Th-Gem. III S.-Gr. 1. Hälfte

Der 18. Oktober

Schauspiel in drei Akten von Walter Erich Schäfer

In Szene gesetzt von Dr. Hans Waag

Oberst Bauer, Kommandeur eines rheinbündischen

Füsilier-Regiments

Hauptmann von Arco, Adjutant

Hauptmann Blassa

Premierleutnant von Henkel

Premierleutnant Linnemann

Korporal Müller

Felix Baumbach

Stefan Dahlen

Hermann Brand

Alfons Kloebke

Fritz Lötter

Paul Gemmecke

Schlagenhauff

Krause

Soll

Bähler

Zehngraf

Ein Posten

General Delarède

Fabritius

Odonnanc

Kurzer

Füsiliers

Karl Mehner

Friedrich Prüter

Paul Müller

Ernst Kühr

Hans Müller

Josef Grötzingen

Ulrich von der Trenck

Joachim Ernst

Kurt Schönthaler

Werner Fred Grimm

Das Stück spielt auf dem Schlachtfeld von Leipzig in der Nacht von 17. auf den 18. Oktober 1813, von 5 bis 7 Uhr morgens

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walot

Abendkasse 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22 Uhr

Pause nach jedem Akt

Preise B. (0.70-4.20 RM.)

INHALTSANGABE

Der 18. Oktober

Held der Handlung ist der Oberst Bauer, Kommandeur eines rheinischen Füsilierregiments zur Zeit der Völkerschlacht von Leipzig, der ein Kriegsgericht über einen als Spion eingelieferten preußischen Leutnant zu leiten hat, weil dieser die Truppen gegen ihre Fürsten und gegen Napoleon aufwiegeln wollte. Bauer verweigert die Füsilierung des Leutnants, der Oberstkommandierende setzt ihn ab; als eine Meuterei der Truppen ausbricht, erschießt sich Bauer, um seinen Treueid gegen den Kaiser zu halten, empfiehlt aber seinen Truppen, zu den Preußen überzugehen